



Objekt Hofstetterstrasse 4, 8154 Oberglatt ZH	Vers.-Nr. 620
---	-------------------------

Inventare & Massnahmen nach § 203 ff. PBG

- Inventar kommunal 2015
- Inventar überkommunal
- Grundbucheintrag
- Schutzverfügung /-vertrag 29.06.1982

Weitere Inventare

- ISOS G 1: A
- KGS
- KDP VIII/133



GIS-ZH: 07/2014



0047 Südwest- & Südostfassade

Bautyp Landwirtschaftsbau - Vielzweckbauernhaus
Bauzeit 1843
Architekt

Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach § 203 PBG

Ein ehem. Vielzweckbauernhaus mit bewegter Nutzungsgeschichte. Als Bauernhaus mit Scheune und Stall erbaut, befand sich darin zu Beginn des 20. Jahrhunderts das Postbüro, was sich an den vergitterten Fenstern im EG der östlichen Trauffassade noch ablesen lässt.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ein Reitsportzentrum, ist der Bau heute wohl vollständig zu Wohnraum umgenutzt. Konstruktiv ein typischer Vielzweckbau aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, mit gemauerter Giebelfassade und Erdgeschoss sowie traufseitigem Obergeschoss in Sichtfachwerk, das allerdings teilweise erneuert ist.

Wie die benachbarten Häuser Bülachstrasse 1 und Haldenrain 1 ist der Bau mit der Giebelseite hart an die Strasse gerückt und prägt damit den Strassenraum an der Hofstetterstrasse.

Schutzverfügung vom 29.06.1982.



0045 Nordwest- und Südwestfassade

Beschreibung

Ehem. Vielzweckbauernhaus und einstiges Postbüro von Oberglatt.

Giebelständig zur Hofstetterstrasse errichteter Bau mit gemauerter Giebelfassade des Wohnteils nach Süden, Traufseite nach Osten im EG gemauert, im Obergeschoss teilweise bauzeitliches, teilweise erneuertes Sichtfachwerk bzw. Bretterschalung.

Erschliessung an der Giebelfassade mit Hauseingang in profilierter Steineinfassung mit Jahrzahl 1842 im Sturz, modernes Vordach mit einer Betonplatte. Eckquaderung.

Traufseitige Anbauten ersetzt oder stark umgebaut und zu Wohnzwecken umgenutzt. Anstelle der einstigen Pferdestallungen befindet sich heute ein Doppel-EFH.

Baugeschichte

Dat. im Türsturz "1842".

Erstversicherung in der Brandassekuranz: 1843 neu erbautes Wohnhaus, Scheune, Stall für Jakob Derrer, Schullehrer. 1858 Stall und Schopfanbau. Bauten 1873 und 1898-1902.

1904 eingetragen als Wohnhaus, 3M, 1R, Scheune, Stall und Postbüro 2M, 3H, Schopf und Schweinstall H, Eigentümer Heinrich Derrer, Posthalter. Bauten 1904 (wohl Einbau Postbüro), 1914, 1920 (dopp. Wert).

Postbüro bis 1937 (laut Inventar 1986).

Aufgabe der Landwirtschaft nach dem zweiten Weltkrieg. Handwechsel 1956 von Derrer auf Galletti. Um 1958 Ausbau zu einem Reitsportzentrum mit Reiterstube neben dem seit 1904 um das ehem. Postbüro erweiterten Wohntrakt.

Bau von Pferdestallungen ebenfalls in zusätzlichen Anbauten an der nordwestlichen Traufseite inklusive Quertrakt. Handwechsel 1982 von Galletti auf M.+U. Mühlemann, Bewohner.

Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

Schutzverfügung 1982.

Brandassekuranz.